

Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläums

Heilig-Kreuz-Gemeinde Lütter feierte

LÜTTER

Mit einem besonderen Gottesdienst ist im Eichenzeller Ortsteil Lütter in diesen Tagen das Jubiläum zu „100 Jahre Kirche“ zu Ende gegangen.

„Warum fängt denn die ‚Kirche‘ heute vor der Kirche an?“ wunderte sich manch ein Lüt-

terer auf dem Weg zur Vorabendmesse. Doch die Frage klärte sich schnell: Der Kirchenverwaltungsrat hatte das spätgotische Vortragskreuz der Gemeinde, das lange außer Gebrauch war, restauriert. Es wurde zum Abschluss der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der Kirche im Schein von 100 Kerzen auf dem Kirchplatz neu geweiht.

Anschließend versammelte

sich die Gemeinde hinter dem uralten Kreuz und zog in die Kirche. Dort feierte die Gemeinde zusammen mit Pfarrer Deogratias Serunjogi und Diakon Rupert Scheule im Kerzenschein einen Festgottesdienst. Er wurde mitgestaltet vom Kirchenchor Cantate Domino und dem Arbeitskreis Liturgie.

„Nachdem wir ein Jahr lang diese Kirche aus Stein gefeiert haben, ist es jetzt sehr gut, dieses uralte Kreuz mit der zerbrechlichen Christusfigur in den Mittelpunkt unserer Feier zu stellen“, so Scheule in seiner Predigt. Auf dieses Kreuz hätten sich bei Bittgängen und Prozessionen im Lauf der Jahrhunderte schon viele hoffende und womöglich verzweifelte Blicke gerichtet. Dabei habe es immer auch die Gläubigen hinter sich geeint und buchstäblich in Bewegung gesetzt. Dies sei ein gutes Bild für die Kirche, das einen heilsamen Kontrast darstellt zum „massigen Kirchenbau, der wie ein Bollwerk gegen die Zeit wirkt“, sagte der Diakon.

Der Kirchenchor Cantate Domino unter seiner Leiterin Nicole Stöppler und der Arbeitskreis Liturgie, der sich mit Fürbitten und einer berührenden Meditation beteiligte, trugen das ihre zu diesem bewegenden Abschlussgottesdienst des Jubiläumsjahres bei.

Für alle, die an seiner Organisation mitwirkten und für Pfarrer Deogratias, der an diesem Abend sein 27-jähriges Priesterjubiläum beging, gab es am Ende des Gottesdienstes kräftigen Applaus. ud



100 Kerzen für 100 Jahre: Mit der Weihe des Vortragskreuzes und einem besonderen Gottesdienst gingen in Lütter die Feierlichkeiten zu Ende.

Foto: Stefan Hesterberg